



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903**

161 (6.4.1903) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-102716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-102716)

# General-Anzeiger



Abonnement:  
Tägliche Ausgabe:  
70 Pfennig monatlich.  
Eringerlos 20 Pf. monatlich,  
durch die Post des. Incl. Post-  
aufschlag 24.49 pro Quartal.  
Einzel-Nummern 6 Pf.  
Nur Sonntags-Ausgabe:  
20 Pfennig monatlich,  
ins Haus od. durch die Post 25 Pf.  
Inserate:  
Die Colonat-Zeile . . . 30 Pf.  
Kurzweilige Inserate . . . 25 "  
Die Klein-Zeile . . . 60 "

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“  
In der Postliste eingetragen  
unter Nr. 3021

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telephon: Direction und  
Druckerei: Nr. 841  
Redaktion: Nr. 877  
Expedition: Nr. 218  
Willale: Nr. 818

Nr. 161.

Montag, 6. April 1905.

(Abendblatt.)

### Der Mary-Kultus und das Recht der Revision.

II.

Wenig wie mit der materialistischen Geschichtsauffassung steht es, wie Bernstein weiter ausführt, mit der mit ihr eng verbundenen Lehre vom Klassenkampf und der Mehrwerttheorie. Beide waren schon sehr entwickelt, hatten schon eine ganze Literatur, die Auffassung vom spezifischen Klassenkampf in der modernen Gesellschaft sogar eine bedeutende praktische Demonstration hervorgerufen, als Karl Marx sie in seine Theorie aufnahm. Ueber die Mehrwerttheorie und ihre Fundierung auf die Arbeitstheorie verspricht Bernstein in einem anderen Zusammenhang zurückzukommen.

Mit Bezug auf den Klassenkampf zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie findet man bei Marx keinen Satz, der Anspruch darauf hätte, seiner Zeit prinzipiell Neues gesagt zu haben. Was selbstverständlich kein Korollar gegen Marx sein soll. Marx hat diese Lehre niemals als sein geistiges Eigentum reklamiert. Wohl aber gebildet sich die Weltführer des allein echten Marxismus so, als sei in allen diesen Dingen vor Marx theoretische Arbeit gewesen und als handle es sich für den sozialistischen Revisionismus darum, hier tabula rasa zu machen und eine in jedem dieser Punkte funktionsgeladene Theorie aufzustellen. Nur wenn man ihm diese alberne Ansicht unterstellt, kann man mit St. Kautilj von einer theoretischen Niederlage des Revisionismus sprechen. Kautilj und Genossen machen sich in dieser Hinsicht die Trümmer etwas gar zu leicht. Der Erfolg jeder Unternehmung kann vernünftigerweise nur nach dem bemessen werden, was der Zweck ihrer Veranstaltung war. Wenn jemand einen Damm errichtet, um einen Fluss zu verhindern, an irgend einer Stelle über seine Ufer zu treten, so kann man die Zweckmäßigkeit dieses Vorgehens aus irgend welchen Gründen der Naturkunde gewiß bestritten. Aber was würde man von einem Kritiker halten, der den Damm deshalb für verfehlt erklärt, weil es dem Erbauer nicht gelungen sei und niemals gelingen werde, den Fluss dazu zu bringen, von der Wandung zur Quelle zurückzuströmen? Das ist jedoch die Methode, wie in der „Neuen Zeit“ der Revisionismus immer wieder von Neuem kritisch vernichtet wird.

Die moderne sozialdemokratische Arbeiterbewegung ist in der Form, die sie gegenwärtig erlangt hat, das Produkt einer langen Entwicklung, im Verlauf deren sie sicher von der Theorie viel empfangen, aber auch der Theorie sehr viel gegeben hat. Von keiner Theorie, auch der marxistischen nicht, kann man sagen, daß sie die Arbeiterbewegung dem Wege nach zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Der Marxismus stellt in der Geschichte der Theorie der Arbeiterbewegung einen epochenmachenden Wendepunkt dar, darüber ist kein Zweifel und auch kein Streit. Marx hat auf einer gewissen Stufe der Entwicklung das Recht der theoretischen und praktischen Bewegung gezogen und die Linie mit dem Scheitern des genialen Forschers voranschauend weiter gezogen. Aber wenn dies freudig anerkannt werden soll, so muß, wenn der Rang des Namens Marx dazu benutzt wird, jeden Versuch der Fortbildung der sozialistischen Theorie zu verdächtigen, dem gegenüber darauf hingewiesen werden, daß die Sozialdemokratie das, was sie geworden ist, keineswegs ausschließlich durch Marx, ja in wichtigen Fragen sogar im Gegensatz zu Marx geworden ist.

Bernstein führt dann weiter aus, wie Marx und Andere auch die Wirkungstheorie des Mehrwerts und der parlamentarischen Arbeit beträchtlich untergründet habe:

Es ist aber eine Vergewaltigung der Thatfachen, wenn man heute die Wahlrechtserfolge der Sozialdemokratie als praktische Er-

folge des Marxismus oder Erfolge des praktischen Marxismus hinstellen will. Erfolge des revidierten Marxismus wäre hier das Richtiger. Nicht das Ausnahmegesetz hat den Parlamentarismus der deutschen Sozialdemokratie ad absurdum geführt, sondern der Parlamentarismus der deutschen Sozialdemokratie hat das Ausnahmegesetz ad absurdum geführt. Wer die Dinge aus der Nähe gesehen hat, der wird das ohne Weiteres zugeben.

Zum Schluss seiner bemerkenswerten Ausführungen resumiert Bernstein sich dahin:

Kautilj hat den Artikel, der in die geschilderten Ausfälle gegen den Revisionismus ausläuft, drei Krisen des Marxismus überschrieben. Tatsächlich handelt er weniger von Krisen des Marxismus, als von Kämpfen der marxistischen gegen andere Auffassungen der sozialistischen Bewegung, und auch das nur sehr äußerlich, wobei die jeweiligen früheren Gegner ebenso schief beurteilt werden, wie schließlich der Revisionismus. Spricht man von Krisen des Marxismus, so liegt es jedoch näher, an Krisen zu denken, die der Marxismus an und in sich selbst durchgemacht hat, jene Krisen, die den Entwicklungsgang einer Doktrin markieren, ihres inneren Ausarbeitens. Davon steht in dem Artikel keine Silbe. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. So wird aus einer Theorie, die selbst Produkt der praktischen Arbeiterbewegung und der Entwicklung der sie begleitenden geistigen Strömungen war, eine göttliche Offenbarung, die vollkommen war vom ersten Tage an; die in alle Ewigkeit war, ist und sein wird, wie am Anfang aller Dinge. Gibt man aber in dieser Weise den Marxismus als der Weisheit letzter Schluss aus, dann schadet man dem Andenken von Marx mehr, als man ihm nützt, denn dann zwingt man die vorwärtsdringende Erkenntnis, um ihre Berechtigung zu erweisen, polemisch gegen Marx aufzutreten. Erst seit der Name Vassalle aufgehört hat, das Schiboleth einer Orthodoxie innerhalb der Arbeiterbewegung zu sein, schließt sich allseitig eine rückhaltlose Würdigung der Leistungen Vassalles Bahn. So wird es auch mit Marx sein. Der Mary-Kultus hat seine Berechtigung, solange er in den Grenzen vernünftiger Wissenschaftlichkeit bleibt. Wird aber die Achtung, die der Name Marx genießt, als Mittel benutzt, um die Revision überlieferter Anschauungen zu verächtigen, so nötigt dies dazu, immer wieder von Neuem den Nachweis zu erbringen, daß Marx in der Theorie und in der Praxis schließlich auch nur ein Mensch war.

### Politische Uebersicht.

Wannheim, 6. April 1905.

#### Die Reden vom Konservativen Delegiertentag

werden nach und nach von der „Conf. Corresp.“ veröffentlicht. In den kurzen Darlegungen des Herrn v. Kröcher über das Verhältnis der Konservativen zum Bunde der Landwirte spricht sich diese Resignation aus, die an völlige Untertänigkeit gegenüber dem Bunde freist. Herr v. Kröcher sagte u. A.: „Wir wollen die Differenzen begraben sein und uns durch keine Maßnahmen des Bundes der Landwirte zeigen lassen zu Differenzen, auch wenn die schärfsten Sachen kommen — und es kommen sehr scharfe Sachen, die mir sehr unangenehm sind; ich habe aber beschlossen, mich nicht zeigen zu lassen, sondern meinen Weg weiter zu gehen, selbst wenn eine so sehr scharfe Stellung gegen die Konservativen Partei eingenommen wird, wie es z. B. in einem

Wahlkreise vorgekommen ist, wo dem von der Konservativen Partei aufgestellten Kandidaten zugemutet worden ist, fraktionslos zu bleiben, also als Abgeordneter nicht unter die Konservativen zu gehen.“ — Es verhält sich also genau so, wie wir bereits vor zwei Monaten sagten: der Friedensschluss zwischen den Konservativen und dem Bunde ist für die Ersteren beschämende Grundlage aufgebaut, daß sie ihre Kandidaten von der Gnade des Bundes bewilligt erhalten! — Aber Herr von Oldenburg-Januschau hält die konservativ-bewegung ungetrennbar von der Bewegung des Bundes der Landwirte und fordert die größten und allergrößten Grundbesitzer auf, jetzt erst recht in den Bund der Landwirte einzutreten — und das trotz aller Schmähungen, mit denen der Agitator des Bundes, Dr. Hahn, die hervorragendsten Führer und Personen der Konservativen überhäuft hat!

#### Staat und Binnenschiffahrt.

In dem soeben erschienenen 2. Bande des von den Geh. Oberfinanzräthen D. Schwarz und Dr. Strug herausgegebenen Werkes über den Staatshaushalt und die Finanzen Preußens (Band 2: Zuschußverwaltung), Verlag von J. Gutentag, geben die Verfasser zur Binnenschiffahrt folgende bemerkenswerte Daten:

Die Erfolge der vom Staate zur Verbesserung des Binnenschiffahrtsverkehrs in den letzten Jahrzehnten verwendeten Summen bewirken naturgemäß eine nur geringe unmittelbare Erhöhung der Staatseinnahmen, wie dies bei den in die Eisenbahnen investierten Kapitalien in hohem Maße der Fall ist; ihre Wirkung ist mehr allgemein und volkswirtschaftlicher Natur. Ist es schon aus diesem Grunde nicht möglich, dieselben, wie die Erträge der Eisenbahnen, in Geld anzubringen, so ist es andererseits da, wo die statistischen Zahlen erhöhte Verkehrsziffern nachweisen, nicht nur die Vermehrung der beförderten Massen, weil ins Gewicht fällt. Auch die in Zahlen nicht zu Erfassung gelangende erhöhte Sicherheit und Schnelligkeit der Beförderung ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Die Wasserstraßen befinden sich zum Teil schon jetzt in einem Zustande, welcher den Verköhlern und Empfängern von Gütern die früher nicht vorhandenen gewissen Möglichkeiten gewährt, bestimmte Verkehrsfrachten zu vereinnahmen und infolge dessen auch werthvollere Waaren als bisher dem Wasserwege anzuvertrauen. Nicht minder fällt bei sonst gleichen Massen, die Verminderung der Beförderungskosten für die Massen-Einheit, welche sich als eine Folge des planmäßigen Ausbaues der Wasserstraßen unzweifelhaft ergibt, ins Gewicht, obwohl sie aus den statistischen Nachweisungen in der Regel nicht ersehen werden kann. Endlich ist nicht außer Acht zu lassen, daß die Zunahme des Eisenbahnverkehrs durchaus nicht in gleichem Verhältnis zu der Betriebslänge stattgefunden hat, wie bei den Wasserstraßen.

Nach den Schiffsverkehrs-Berechnungen über den Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen zeigt sich, daß in der Zeit von 1875—1900 der Gesamtverkehr Deutschlands von 13,800 Mill. Tonn. auf 48,400 Mill. Tonn. gewachsen ist, daß die Leistung der Wasserstraßen in dieser Zeit von 2900 auf 11,500 Mill. Tonn. zugenommen hat, während ihre gesammte Betriebslänge von 10,000 Km. auf 49,600 Km. bei einer Verkehrszunahme von 10,900 auf 36,900 Mill. Tonn. vermehrt worden ist. Sonach ist der kilometrische Verkehr auf den Wasserstraßen von 290,000

### Tagesneuigkeiten.

— **Ostern bei den arktischen Eskimos.** Ostern, das Fest des Wiedererwachens der Natur zur Frühjahrszeit, wird von den Eskimos im arktischen Norden mit vielen Aufzügen gefeiert, die ihre Hauptaufgabe für die Rückkehr der Sonne andeuten sollen. Sie haben guten Grund, froh über die Wiederkehr des Tageslichtes zu sein, nach der langen Dunkelheit des Winters, während der sie Monate hindurch der Sonnenstrahlen beraubt waren; für sie bedeutet dies nicht nur eine Erneuerung der Jahreszeit des Lichts und der Wärme, sondern auch eine Gelegenheit, die Jagd und den Fischfang wieder zu beginnen. So ist das Ostern der Eskimos dem Sonnengott gewidmet, und diese glorreiche Gottheit figuriert gewissermaßen als Hauptdarsteller in den zeremoniellen Vorstellungen, die zu der Feier gehören. Das Ostern der Eskimos ist ein ausgesprochen religiöses Fest, an dem viele Götter, größere oder kleinere, teilnehmen. Sie werden durch Personen dargestellt; die in entsprechende Kostüme gekleidet sind und groteske Masken tragen. Diese seltsamen Masken spielen eine Hauptrolle bei den Zeremonien des Osternfestes. Eine überraschende ausschweifende Phantasie wird in diesen Schindereien entfaltet; einige sind auch so groß, daß sie mit Hilfe kräftiger Riemen über den Schultern der Darsteller an ihrem Platze gehalten werden, während andere wegen ihres Gewichtes und ihrer Größe sogar von dem Sparrenwerk des Hauses, in dem die Zeremonien stattfinden, herabhängen, wobei die Schauspieler dahinterstehen und sie von einer Seite zur anderen bewegen. Inzwischen wird ständig gesungen und getanzt. Es ist eine höchst seltsame Wirkung, die sich schwer beschreiben läßt. Nur sich die Bedeutung der von den Eskimos bei ihrem Osternfest getragenen Masken vorzustellen, muß man ihren Glauben an den übernatürlichen Charakter aller belebten Dinge verstehen. Ihre Vorstellung ist, daß jedes lebende Ding einen Geist von halbmenschenähnlicher Form und Gestalt besitzt, der mehr oder weniger bewegungsfähig ist. Das heißt, der Geist eines Walrosses kann unter gewissen Bedingungen den Körper des Thieres eine Zeitlang verlassen und in seinem halb-menschlichen Ansehen den Augen der Menschen erscheinen. Dieser

Gedanke wird durch einige der zeremoniellen Masken ausgedrückt, die die doppelte Gestalt haben. Ein höheres Wesen ist mit hölzernen Füßeln so befestigt, daß es entfernt werden und ein menschenähnliches Wesen annehmen kann. Derselbe Mensch wird durch seine Füße mit Ansehn erzieht, die sich nach außen öffnen und das menschenähnliche Wesen, das den Geist darstellt, enthalten. Die Religion der Eskimos ist wie die anderer Polarmenschen mit Zauberei vermischt. Ein in magischen Kräften erleuchteter Mensch soll nach ihrem Glauben die Nacht haben, den Geist einer Person zu hehlen, sodas der so unglücklich seines Schattens Beraubte dahinstirbt und stirbt. Natürlich wird ein derartiges Unglück sehr gefürchtet. Während einer ethnologischen Forschungsreise im arktischen Alaska, die Edward William Nelson für das „Smithsonian Institute“ machte, stellte er seine Camera auf ein Dorf am unteren Jukon ein, um eine Augenblicksaufnahme der Eingeborenen zu bekommen, wie sie sich zwischen ihren Häusern bewegten. Da bestand der Häuptling darauf, durch das Instrument zu sehen. Nachdem er seinen Kopf unter das Tuch gesteckt hatte, zog er ihn schnell zurück und rief den Leuten zu: „Er hat alle eure Geister in diesem Rahmen!“ Die Folge war eine Panik, die Eingeborenen verstreuten, wie erschreckte Praterhunde in ihren Höhlen. Die kühnste Marke stellt den Wandgott dar, der eine sehr wichtige Gottheit ist, da er die Herrschaft über alle auf der Erde lebenden Thiere hat. Sein Name ist Lunge-hal, und wenn eine Zeit des Mangels kommt, besuchen die Priester oder „Seheinnigmänner“ angeblich den Rand und opfern der Gottheit. Sind ihre Gebete erfolgreich, so gibt er ihnen Exemplare der gewünschten Thiere, die sie frei lassen, und bald gibt es wieder reichlich Nahrung. Nur auf diese Weise kann die Erde mit Wild versehen werden. Die Maske des Mondgottes ist zwei Fuß hoch; sie wird wegen ihres Gewichtes während des Osternfestes vom Dach herabhängend und auch am Kopf des Darstellers, der den Mondgott vertritt, befestigt. Auf diese Weise kann die Erde mit Wild versehen werden. Die Maske des Mondgottes ist zwei Fuß hoch; sie wird wegen ihres Gewichtes während des Osternfestes vom Dach herabhängend und auch am Kopf des Darstellers, der den Mondgott vertritt, befestigt. Auf diese Weise kann die Erde mit Wild versehen werden. Die Maske des Mondgottes ist zwei Fuß hoch; sie wird wegen ihres Gewichtes während des Osternfestes vom Dach herabhängend und auch am Kopf des Darstellers, der den Mondgott vertritt, befestigt. Auf diese Weise kann die Erde mit Wild versehen werden.

das von ihm beherrschte Wild nicht hält, sondern den Thieren gestattet, durch die Löcher hindurch auf die Erde zu gehen. Die schönste Sammlung solcher Eskimomaske befindet sich im amerikanischen Nationalmuseum.

— **Seltene Streife.** Eine englische Zeitschrift erzählt: Am gegen das strenge System der Kücheneinrichtungen zu protestieren, freizien im vorigen August plötzlich die Küche im Königsschloß zu Madrid. Die königliche Familie betrat jedoch die Küche als Gäste, und die königlichen erregten die Köchinnen erregten die widerspenstigen Köche und bereiteten ein vorzügliches Dinner. Vor einem Jahr verlangten die Handlanger des South Staffordshire-Klubs eine Lohn-erhöhung. Als man ihnen diese verweigerte, legten sie sofort die Arbeit nieder, und die Spieler mußten selbst ihre Reulen tragen, während die Handlanger die Löcher verklopften, die Fahnen herunter-rissen und auch sonst zu freieren takteten. Die Coupiers des Spielclubs in Spa freizien vor kurzem, weil sie keine Krinquen der von den Mitgliedern erzielten und ihnen gedroht wurde, daß ein neu angewillener Direktor ihr Benehmen beaufsichtigen sollte. Dieses Vorgehen hatte auch die gewünschte Wirkung auf die Direktoren, die schimpflich nach-gaben und die Coupiers ihr altes Verfahren fortsetzen ließen. Vor nicht langer Zeit befanden sich die Republikaner, die Freunde aber Verwandte verloren hatten, durch einen Streif der Todtentänzer in einer sehr unangenehmen Lage. Diese wollten weder die Gräber graben noch anderen erlauben, es zu thun; ja, sie gingen sogar so weit, mit Gewalt Leichenzüge auf ihrem Weg zum Kirchhof anzugreifen. In-folge ihrer drohenden Haltung mußte mehr als eine Beilegung auf-geboten werden. In Namon in China freizien vor einigen Monaten die Senker, weil sie schlecht bezahlt wurden; sie behaupteten, 500 Cash (1 W.) pro Kopf, ihre gewöhnliche Entlohnung, wäre wegen der „flauen Geschäftslage“ ihren Bedürfnissen ganz unangemessen. Der Beamte, dem sie ihre Klagen vorzuzug, bedauerte, daß er ihre Bitte nicht gewähren konnte, machte sie aber glücklich durch das Versprechen, daß in Zukunft — mehr Dienstleistungen stattfinden sollten. Die Be-zuglichkeit der Abfahrtswege erregte unter den Abolaten der Stadt Altonson viel Mißvergnügen, denn sie beklagten sich, daß sie infolge des frühen Beginns der Gerichtsverfahren nicht genügend lange tadeln

auf 1.150.000 To., also um 296 Prozent, auf den Eisenbahnen von 410.000 auf 740.000 To., gleich 56 Proz. gestiegen.

Kontursstatistik.

Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes zur Kontursstatistik gelangten im vierten Vierteljahr 1902 im Deutschen Reich 2416 neue Konturse zur Zählung.

Es wurden 356 Anträge auf Kontureröffnung wegen Mangels eines auch nur die Kosten des Verfahrens bedeckenden Massebetrages abgewiesen und 2060 Kontursverfahren eröffnet;

von letzteren hatte der Gemeinschuldner in 1308 Fällen ausschließlich die Kontureröffnung beantragt.

Table with 2 columns: Kontursverfahren betrafen: physische Personen, Nachlässe, Handelsgesellschaften, Genossenschaften, andere Gemeinschuldner. Rows show counts for 1879 and 1854.

Familienfideikommiss.

In der letzten Ausgabe des „Reichsanzeigers“ wird der vorläufige Entwurf eines Gesetzes über Familienfideikommiss veröffentlicht.

§ 1. In einem nach dem Willen des Stifters innerhalb einer bestimmten Familie durch Einzelfolge sich vererbenden unveräußerlichen und unerschulderten Sondervermögen (Familienfideikommiss) kann Grundbesitz gewidmet werden.

§ 2. Jedes Familienfideikommiss muß dem Fideikommissbesitzer ein Jahreseinkommen von mindestens zehntausend Mark aus Grundbesitz gewähren.

§ 3. Das Jahreseinkommen bestimmt sich nach dem nachhaltigen jährlichen land- und forstwirtschaftlichen Reinertrage, den der Grundbesitz bei ordnungsmäßiger Wirtschaftsführung durch Veranlagung in dem bisherigen Kulturzustand und in der bisherigen Wirtschaftsweise gewähren kann.

§ 4. Als Jahresleistungen gelten die auf dem Grundbesitz ruhenden öffentlichen und privatrechtlichen Lasten und Abgaben, die Hypotheken- und Grundschuldbinsen, die Leistungen aus Rentenschulden und die auf Grund dieses Gesetzes oder nach der Anordnung des Stifters zu entrichtenden Beiträge.

§ 5. Die Jahresleistungen dürfen die Hälfte des Reinertrages des Grundbesitzes nicht übersteigen.

§ 6. Als Jahresleistungen gelten die auf dem Grundbesitz ruhenden öffentlichen und privatrechtlichen Lasten und Abgaben, die Hypotheken- und Grundschuldbinsen, die Leistungen aus Rentenschulden und die auf Grund dieses Gesetzes oder nach der Anordnung des Stifters zu entrichtenden Beiträge.

§ 7. Auf Antrag oder mit Zustimmung des Provinzial- (Kommunal-) Landtages können durch königliche Verordnung die für die Einrichtung eines Familienfideikommisses im § 2 vorgeschriebenen Einkommenssätze für einzelne Landestheile erhöht werden.

Zur Wahlbewegung.

\* Aus der Pfalz, 6. April. Für den fünften pfälzischen Wahlkreis Homburg-Kusel wurde in einer in Landstuhl

halten. Da die Behörden sich weigerten, auf den Widerspruch einzugehen, kreuzten die Advokaten und hatten einen solchen Erfolg damit, daß die Gerichte eine Stunde später begannen, bis das rasche Wetter einsetzte. Ein Streik der Richter ereignete sich im Frühling des vorigen Jahres in Potsdama. Eine Gesetzesvorlage zur Erhöhung ihrer Gehälter war zu ihrem großen Aerger von Repräsentanten zurückgeworfen worden.

Der Einzug der Einwanderer in Newyork gestaltet sich oft sehr viel weniger freudig, als die Leute in ihrer fernem Heimat sich von dem Lande der Freiheit träumen haben mögen.

abgehaltenen Retiradenmännerversammlung der national-liberalen Partei gemeinsam mit dem Bunde der Landwirthe Bürgermeister Martin in Standenbühl aufgestellt.

Die Wahlbewegung treibt wunderbare Muthen; besonders Herr Dr. Hahn leistet in der überhitzten Temperatur seines Bundeshauses darin Erstauflaches. Er ist gegen die Nationalliberalen, in deren Kreis er dergestalt verfaßt hat, Aufnahme zu finden, von ganz besonderem Jörn erfüllt und übercall, wo er kann, sucht er sie durch Angriffe aller Art in ihren Kandidaturen zu schädigen.

Im Wahlkreise Görlitz-Lauban war, um der Sozialdemokratie den Sieg streitig zu machen, seitens der nationalliberalen Partei im Januar den sämmtlichen übrigen bürgerlichen Parteien die Aufforderung eines gemeinsamen Kandidaten vorgelegt worden.

Aus dem ausführlichen Bericht der „Frank. Oder-Zig.“ über die Versammlung in Hilsenwald zur nationalliberalen Kandidatur Schwabach entnehmen wir die Thatsache, daß der konservativ-kandidat Felsch anfänglich die Vertrauensmänner über seine Stellung zum Bunde der Landwirthe getäußt hat.

Zu der Kandidatur des Grafen Paul v. Hoensbroech schreibt die „Sächs. Nationalist. Korresp.“: „Der am Donnerstag Nachmittag in Herladgrün tagende Lehneauschuß des konservativen und nationalliberalen Wahlkomitees im 22. Reichstagswahlkreise hat beschlossen, einer acht Tage nach Ostern stattfindenden Vertrauensmännerversammlung die Unterstützung der Kandidatur Hoensbroech zu empfehlen.“

Halle, wo sie an den Bergen vorbei marschiren, um dann zu den Inspektoren geführt zu werden, die über hohe Hülle gebeugt, mit Hilfe von Dolmetschern ihre Papiere prüfen. Jeder Einwanderer muß eine Reihe von Fragen über seine Lage, seinen Bildungsgrad, seinen Bestimmungsort beantworten.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 6. April 1903.

\* Neubau der Handelskammer. Wie wir schon mitgetheilt, hat die hiesige Handelskammer das Grundstück B 1, 7b, bisher ein Herr Wilhelm Mayer-Dinkel gehöriges Hopfenmagazin, erworben.

\* Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl. Im Monat März erhielten Unterstützung durch Gewährung von Ritttagessen, 14 Personen, Abendessen, Obdach und Frühstück 467 Personen.

\* Entwurf wurde am Sonntag Abend sieben armen Wittwen im Schneller'schen Laden ein Portemonnaie mit 20 M., mit welchem Gelde die Frau gerade die für die Kommunikation ihres Kindes bestimmten Gegenstände einkaufen wollte.

\* o.c. Karlsruhe, 5. April. Das Groß. Ministerium des Innern hat die Staatsregierung zu dem vom Bürgerausschuß unter dem 18. November v. J. beschlossenen Ortsstatut über die Sonntagseröffnung im Handelsgewerbe unter der Bedingung in Aussicht gestellt, daß die Stunden, während welchen die Läden an den Sonntagen offengehalten werden dürfen, durch das Ortsstatut selbst bestimmt werden.

Aus dem Großherzogthum.

\* o.c. Karlsruhe, 5. April. Die noch nicht etatmäßig angestellten Lehrkräfte und Hauswirtschaftslehrerinnen der hiesigen Volksschulen haben vor einiger Zeit den Stadtrat um Vermeidung der etatmäßigen Stellen dieser Art ersucht.

\* o.c. Karlsruhe, 5. April. Jeder, der sich mit den vorerwähnten Schriften Albert Bierling, des 1890 verstorbenen Volksschullehrers, vertraut gemacht hat, wird es freuen, daß jetzt auch eine Straße in unserer Stadt, nach ihm benannt, das Andenken des modernen Mannes anrecht erhalten wird.

\* o.c. Karlsruhe, 5. April. Die Ausstellung von Reformfrauenkräften, die der hiesige Verein für Verbesserung der Frauenstellung veranstaltet, ist gestern Vormittag 10 Uhr im Hofhofe des Kunstgewerbevereins (Weinstraße) eröffnet worden.

\* o.c. Karlsruhe, 5. April. In einer Vorbesprechung des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses wurde der vom Zentrum präferierte Medaillieur Häfner (früher in Konstantz) als Kandidat für den Bürgermeistertposten proklamirt, unter der Bedingung, daß er der aktiven, parteipolitischen Thätigkeit vollständig entzage.

\* o.c. Karlsruhe, 5. April. Der Fischer Herr Karl Dietzler von hier fand dieser Tage in seinem weit im See draußen

teiler Pflanze aus diesem Lande, Antonio Velens, den seine Freundin, Stelle von der Bock, eine Belgierin, eine sehr hübsche junge Dame, und ihre beiden kleinen Kinder begleiteten. Bei der Abfahrt von Bahia war er vollkommen gesund gewesen; aber während der Ueberfahrt wurde er vom gelben Fieber befallen und nach der medizinischen Inspektion wurde er in ein Hospital auf einer Insel überführt.

Kassel, 6. April.

Der Reichstag hat die verarbeiteten prächtigen Exemplare der ...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Reutlingen, 6. April. Heute Nacht wurde hier der Tagner ...

Berichtszeitung.

Mannheim, 6. April. (Strafkammer.) Mit Bezug auf den ...

Sport.

Herr W. Ede hat sich verpflichtet, während der laufenden ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Saalbau-Theater. Ein Drama, wie es sich im Leben nur selten ...

Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Dienstag, 7. April: ...

Frankfurter Schauspielhaus. (Spielplan.) Dienstag, 7. April: ...

Teppich-Ausstellung.

Seit einigen Tagen veranstaltet die Firma J. Hoch ...

leicht nach Anweisung oder Schema P zu schneiden; wir können hier ...

Stimmen aus dem Publikum.

Schreiber dieses war Augenzeuge, als am verflossenen Samstag ...

Diese Vorgänge, wenn auch nicht in demselben Maße, wiederholten ...

Schreiber dieses hält dafür, daß seitens der Behörden doch zu wenig ...

Man sollte aber doch wünschen, daß sich die Vertreter der Bürgerschaft ...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Homburg a. d. S., 6. April. Der König der Belgier ist heute Nachmittag hier eingetroffen ...

München, 6. April. Unter dem Vorsteh des Ministers Freiherr v. Feilich ...

Hamburg, 6. April. Der von seiner Frau getrennt lebende ...

Niel, 6. April. Heute morgen 4 Uhr 30 brach an Bord des ...

brannt. Das Feuer wurde nach 1 1/2 Stunden mit Hilfe der Werk ...

Potsdam, 6. April. Die Erbprinzessin von Sachsen-Altenburg wurde heute früh von einer Prinzessin ...

Smyrna, 6. April. Der wissenschaftliche Begleiter der kaiserlichen Prinzen ...

Caffino, 6. April. Heute Morgen 3.14 Uhr wurde hier ein wellenförmiges Erdbeben wahrgenommen.

Der Ausstand in den Niederlanden.

Haag, 6. April. Die Regierung sucht den Ausstand nach dem Auslande ...

Rotterdam, 6. April. Der Allgemeine Ausstand wurde hier in einer großen Versammlung ...

Amsterdam, 6. April. An den Bahnhöfen der holländischen Eisenbahnen ...

Amsterdam, 6. April. (Hauptst. Ztg.) Auch 600 Arbeiter der Niederländischen ...

Amsterdam, 6. April. In der Direction der Agl. Eisenbahn glaubt man ...

Amsterdam, 6. April. Der Director der Hauptpost berichtet, daß schon seit Wochen ...

Amsterdam, 6. April. Die Eisenbahn-Gesellschaften verfügen über ...

Amsterdam, 6. April. Der Präsident des Schieds-Lomitees erklärt, daß sich der Ausstand zunächst gegen die ...

Amsterdam, 6. April. (Hauptst. Ztg.) Die Posten abweist die Nachricht, daß Oesterreich-Ungarn gleichzeitig mit ...

Belgrad, 6. April. Der Ministerrat beschloß, von der Verhärterung der ...

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 6. April. Im großherzoglichen Theater zu Oldenburg wurde gestern das Drama ...

25 Kilometer-Fahren der Hamburger Rennfahrer ...

Volkswirtschaft.

Meinliche Creditbank, Mannheim. In der heute morgen ...

Meinliche Creditbank, Mannheim. In der heute morgen ...

Meinliche Creditbank, Mannheim. In der heute morgen ...

Meinliche Creditbank, Mannheim. In der heute morgen ...

Meinliche Creditbank, Mannheim. In der heute morgen ...

Kursblatt der Mannheimer Productenbörse vom 6. April. Table with columns for various commodities like wheat, oil, and sugar.

Mannheimer Effectenbörse

vom 6. April. (Offizieller Bericht.)

An der heutigen Börse wurden umgekehrt Badische Brauerei Aktien zu 143,75% ...

Table of financial data including Pfandbriefe, Industrie-Obligationen, and various bank notes.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

Frankfurter Effectenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) Frankfurt, 6. April. Der matte Verlauf der New-Yorker und Pariser Börse vom Samstag ...

Schluss-Kurse.

Table of closing rates (Schluss-Kurse) for various financial instruments.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of German state securities (Staatspapiere) including various bonds and notes.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of German state securities (Staatspapiere) including various bonds and notes.

Table of foreign exchange rates (Wechsel) for various international locations.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

Table of bank notes (Brief) and exchange rates (Wechsel) for various locations.

W. Berlin, 8. April. (Telegr.) Nachbörse.
Börsen 191.60 192.20
Bombarden 14.40 14.40
148.20 148.20
Diskontokomm. 191.10 191.10

Pariser Börse.

Paris, 6. April. Anfangskurse.
Rente 98.75 98.45
5% 102.80 102.85
4% 88.05 88.05
100.25 100.25

Londoner Effektenbörse.

London, 6. April. (Telegr.) Anfangskurse der Effektenbörse.
% Melkanteile 90 1/2 90 1/2
% Ginesen 100 100
% Ginesen 92 1/2 92 1/2

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 6. April. (Tel.) Produktenbörse. Die schwächeren amerikanischen Kurse und höhere Abnahmen...

Berlin, 6. April. (Telegramm.) (Produktenbörse) Preise in Mark pro 100 Kilogramm frei Berlin netto (Kaffe).
Weizen per Mai 159.00 159.25
per Juli 162.00 162.50

Wetter: Kalt.

Wien, 6. April. (Telegramm.) Getreidemarkt.
Weizen per Herbst P. 764 G. 765 F. 770
per Frühjahr 0.00 0.00 0.00

Wien, 6. April. (Telegramm.) Getreidemarkt.
Weizen per April 753 764 766 767
per Mai 743 748 747 748

Siverepool, 6. April. (Anfangskurse.)
Weizen per Mai 4.01 1/2 ruhig
per Juli 6.01 1/2
Mais per Mai 4.03 1/2 ruhig

Bombard, 6. April. (Pazif. Arizona.)
An der Küste angekommen 1 Ladung,
bis während 0 bis.

W New-York, 6. April. (Telegr.) Anfangskurse.
Weizen per Mai niedrigster Preis 7 1/2
Mais " " " 51

W Chicago, 6. April. (Telegr.) Anfangskurse.
Weizen per Mai niedrigster Preis 73 1/2
Mais " " " 42 1/2

Paris, 6. April.
Rübsöl April 50 1/2 51
Mai 50 1/2 51
Weizen April 48 1/2 48 1/2

Santos, 6. April. (Tel.)
Kaffee, Kaffee good average Santos per Mai 25 1/2

Hamburg, 6. April. (Schlußkurse.)
Kaffee good average Santos per Mai 25 1/2

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Schiffahrts-Nachrichten.

Nannheimer Hafenverkehr vom 4. April.
Hafenbezirk I.
Schiff Nr. 100. Name: ...
Hafenbezirk II.
Schiff Nr. 101. Name: ...

Literarisches.

Die Stücke des Schwertes. Die Stücke des Schwertes, die die Brüder Paul und Victor Marguerite, die zu den berühmtesten französischen Schriftstellern der Gegenwart zählen...

Neues Band. Ein Werk, welches Kapitän Sverdrup, den bekannten treuen Begleiter Nansen auf seinen Polarreisen, zum Verfasser hat.

Hamburg, 6. April. (Schlußkurse.)
Kaffee good average Santos per Mai 25 1/2

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

Antwerpen, 6. April.
Kaffee Santos good average p. April 22.00

lustige Gabe.

Schmerzensfrei. Vantoffelheld: Herr Doktor, Sie verbieten mir ja noch mehr, als meine Frau!

Abgeblüht. Meinen gnädigen Fräulein, glauben Sie, daß Ihr Herr Papa mich als Schwiegersohn annehmen würde?

Höchste Devoition. Sie scheinen wohl stark erkältet, Herr Hubermüller? — Das gerade nicht, aber mein Chef, der Kanzleirath, ist's, und da hab' ich mir denn, damit er nicht lässlich zu mir ist, ein Niespulver zugelegt.

Unter Ehemännern. Junger Ehemann: Ach, ich sag' Ihnen, zu süß ist sie, von Allem kann man mit ihr sprechen, sie weiß Alles...!

Befcheiden. Herr: Haben Sie sich schon einmal verliebt? — Fräulein: Nur einmal postlagernd.

Bekanntmachung. Fahrpreisermäßigung für die Besucher des Maimarktes und der Pferderennen in Mannheim betr.
No. 99051. Zur öffentlichen Kenntniß wird gebracht, daß die am 2., 3., 4. und 5. Mai bei den Stationen der Badischen und Pfälzischen Eisenbahnen...

Rheinische Creditbank in Mannheim.
Vollgezahletes Actienkapital 46 Millionen Mark.
Reserven: 11 000 000.
Filiale in Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Offenburg und Strassburg i. Eis.

M. Kropp Nachfolger.
Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh.
Baufabrik
Fenster u. Thüren
Färberei R. Schaedla
Q 3, 10 Mannheim Q 3, 10
Chem. Reinigung u. Kunstwascherei







# Special - Tuch - Ausstellung

aller Neuheiten in

## Anzug- und Paletôt-Stoffen

Frühjahr- und Sommer-Saison 1903.

Zur bequemen Uebersicht habe ich die Waaren nach Fabrikat und mit billigsten Netto-Preisnotirungen ausgestellt.

Ich offerire nach Maas unter Verbindlichkeit für tadellosen, eleganten Schnitt:

Anzüge Rheinisch oder Niederländer Fabrikat von M. 55 an	Sommer-Paletôt Deutsches Fabrikat von M. 45 an
Anzüge Englisches oder Schottisches „ „ 65 „	Sommer-Paletôt Englisches „ „ 48 „
Salon-Anzüge „ „ „ „ 75 „	Beinkleider in allen Dessins und Farben „ „ 18 „

Indem ich auf diese Special-Tuch-Ausstellung besonders aufmerksam mache, empfehle ich mich

11762

Hochachtungsvoll

**M 1, 1,**  
Mannheim.

# C. W. WANNER

**M 1, 1,**  
Breitestr.

## Seiden- & Modewaarenhaus

VON

**B 1, 1 Ciolina & Kübler B 1, 1.**

**Spezialität:**

**Chice Wiener u. Pariser Modestoffe,**

sowie

**deutsche u. englische Kleiderstoffe jeder Art.**

**Die Neuheiten für Frühjahr und Sommer**

sind in überaus reicher Auswahl eingetroffen.

11809



### Junker & Ruh Gaskocher

mit patentirten einbahnigen Doppelbrenner.  
**Verblüffend geringer Gasverbrauch!**  
Junker & Ruh Gaskocher von Mk. 10.— an.  
Prospecte gratis und franko. 12224

Sanitäre Anlagen. — Badeeinrichtungen.

Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht.

**H. Barber** Mannheim  
N 2, 9a.  
Tel. 555.

Gas- und Wasserleitungsgeschäft.  
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Heidelbergerstr. 0 6, 5  
**Kesel & Maier**  
Coiffeurs und Parfumeurs.  
Reiche Auswahl aller  
Instrumente u. Apparate  
für  
Gesicht- und Handpflege.  
Telefon 1865, 1749.



**Kopfwaschungen**  
in warm. Lufttrockenapparat.  
Val. Fath, L 15, 9.  
— Separater Damen-Salon.  
— Sämtliche Parfümerie-  
und Toilette-Gegenstände.

Von der Reise zurück.

**Dr. Fritz Fulda,** 12202

Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie.

K 1, 3.

Telefon 563.

**Dr. Salz**

Spezial-Arzt für Magen- und Darmkrankheiten

ist verzogen nach

**P 3 No. 3.** 12225

Von der Reise zurück.

**Dr. Wetterer,** 12226

Spezialarzt für Haut- und Harnkrankheiten.

D 2, 1.

# Sämmtliche Neue Sommer-Handschuhe

sind in unerreichter Auswahl in farbig, weiss und schwarz eingetroffen.

Nur **Ia. Qualitäten** zu **30, 35, 45, 50** Pfg. und höher. 12855

**Dienstag, 7. April Verkauf eines Gelegenheitspostens**

Sommerhandschuhe mit **Druckknöpfen**

farbig, weiss und schwarz

Pro Paar **35** Pfg.

**Hermanns & Froitzheim,** 0 3, 4,  
an den Planken.